

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jan Wenzel Schmidt, Jörn König, Kay Gottschalk, Torben Braga, Christian Douglas, Hauke Finger, Rainer Groß, Reinhard Mixl, Iris Nieland, Diana Zimmer, Carolin Bachmann, Dirk Brandes, Gerrit Huy, Thomas Korell, Andreas Mayer, Christian Reck und der Fraktion der AfD

Partizipation von afghanischen Staatsangehörigen am deutschen Steueraufkommen

Die Kleine Anfrage untersucht die Vergabe von Steueridentifikationsnummern an afghanische Staatsangehörige von 2015 bis 2022 und deren steuerliche Beiträge, um deren Integration in den Arbeitsmarkt zu bewerten. Auf Grundlage dieser Daten soll eine faktenbasierte Debatte über die Zuwanderung in Deutschland ermöglicht werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Steueridentifikationsnummern wurden von 2015 bis 2022 für afghanische Staatsangehörige generiert (bitte pro Monat angeben)?
2. Wie viele bestehende Steueridentifikationsnummern von afghanischen Staatsangehörigen gab es zum 1. Januar 2015?
3. Wie viele Monate betrug im Durchschnitt die Zeit zwischen der Erteilung der Steueridentifikationsnummer und dem Eingang der ersten Lohnsteuer?
4. Wie hoch war das Steueraufkommen afghanischer Staatsangehöriger von 2015 bis 2022 (bitte pro Monat angeben)?
5. Wie war der Anteil nach Alterskohorten und Geschlecht an dem Steueraufkommen der afghanischen Staatsangehörigen von 2015 bis 2022 (bitte pro Monat angeben)?
6. Wie hoch war der Anteil afghanischer Staatsangehöriger mit Steueridentifikationsnummer, die von 2015 bis 2022 selbstständig tätig waren, und wie viel Steueraufkommen wurde durch diese Selbstständigkeit generiert (bitte pro Monat angeben)?
7. Welche Branchen oder Berufsgruppen waren bei afghanischen Staatsangehörigen mit Steueridentifikationsnummer von 2015 bis 2022 am häufigsten vertreten (bitte pro Jahr angeben)?

Berlin, den 12. Juni 2025

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

